

## **Feststellungsprüfung Deutsch als Fremdsprache**

### **Hörverstehen**

#### **Fairer Handel**

In Deutschland werden Produkte aus fairem Handel in rund 33 000 Supermärkten und anderen Läden angeboten. Diese Produkte sind mit einem besonderen Kennzeichen, dem Fairtrade Siegel, markiert. Lebensmittel wie Bananen, Reis, Wein und Kaffee tragen dieses Siegel. Aber auch Blumen und Kleidungsstücke, z.B. T-Shirts, werden fair gehandelt. Beim fairen Handel werden Importunternehmen aus Deutschland mit Kleinbauern in Entwicklungsländern zusammengebracht, um durch fairen Handel die Lebens- und Arbeitsbedingungen dieser Menschen zu verbessern. Inzwischen gibt es 1,6 Millionen bäuerliche Produzenten aus 60 Ländern in Asien, Afrika und Südamerika, die vom fairen Handel profitieren.

In Deutschland kaufen immer mehr Verbraucher Produkte aus fairem Handel. Die Deutschen finden die Fairtrade Produkte zwar manchmal teuer, aber immer mehr wollen mit ihrem Einkauf etwas für die Umwelt und die Menschen in anderen Ländern tun. Im Jahr 2013 haben deutsche Verbraucher und Verbraucherinnen fair gehandelte Produkte im Wert von einer halben Milliarde Euro gekauft. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In den letzten 10 Jahren hat sich der Umsatz mehr als verzehnfacht und die Nachfrage nach fair gehandelten Produkten wächst. Laut einer aktuellen Umfrage sind über 30 Prozent der 40- bis 60-Jährigen bereit, einen höheren Preis für fair gehandelte Waren zu zahlen. Aber viele Interessenten und Verbraucher von Fairtrade Produkten wissen nicht genau, wie sich ihr Einkauf auf das Leben der Kleinbauern in den Entwicklungsländern auswirkt.

Produkte mit dem Fairtrade Siegel werden in deutschen Supermärkten und anderen Läden teurer verkauft. Wenn ein Verbraucher ein Produkt mit einem Fairtrade Siegel kauft, dann zahlt er dafür mehr als für ein vergleichbares Produkt ohne dieses Siegel. Dieser Mehrpreis, der auch Aufpreis genannt wird, führt dazu, dass den Kleinbauern ein fairer Preis für ihre Produkte gezahlt werden kann.

In den Entwicklungsländern verdienen viele Kleinbauern nicht genug, um sich und ihre Familie zu ernähren. Wenn die Bauern sich aber zusammenschließen und eine Produktionsgenossenschaft gründen, können sie eine Partnerschaft mit einem Fairtrade Unternehmen eingehen. Im Rahmen der Partnerschaft müssen die Bauern vereinbarte Regeln und Bestimmungen einhalten. Dadurch steigt nicht nur die Qualität ihrer Produkte, sondern auch ihr Einkommen.

Vor allem das Leben der Frauen hat sich dadurch deutlich verändert. Früher war die Gesundheit von Frauen durch ihre Arbeit auf Baumwollplantagen stark gefährdet, weil dort in großem Umfang Pestizide eingesetzt wurden. Aber wenn die Frauen dort nicht arbeiteten, verdienten sie kein Geld und konnten ihre Kinder nicht zur Schule schicken. Aus diesem Teufelskreis der Armut konnten sich die Frauen allein nicht befreien. Erst seitdem Fairtrade Unternehmen den Anbau von Biobaumwolle, einen besseren Arbeitsschutz und eine angemessene Bezahlung fördern, müssen die Frauen nicht mehr fürchten, krank zu werden und ihre Kinder können die Schule besuchen.

Damit Verbraucher in Deutschland sicher sein können, dass die Ziele, die das Fairtrade Siegel garantiert, verwirklicht werden, arbeiten 90 Inspektoren in 60 Entwicklungsländern. Diese Kontrolleure besuchen jede Plantage etwa einmal im Jahr. Dabei haben sie die Aufgabe zu prüfen, ob die Arbeitssicherheit und die festgelegten Regeln, so z.B. Regeln für die Arbeitszeit, eingehalten werden. Sie sprechen mit den Bauern und lassen sich Quittungen vorlegen, die zeigen, ob z.B. Schutzbekleidung gekauft wurde. Diese Kontrollen geben den Verbrauchern in Deutschland die Sicherheit, dass sie beim Kauf von Produkten aus fairem Handel die Lebenssituation von Kleinbauern in den Entwicklungsländern verbessern. Die Verbraucher tragen so dazu bei, dass sich die Kleinbauern aus dem Teufelskreis der Armut befreien können.

ca. 550 Wörter

### Namen und Worterklärungen

**Asien, Afrika, Südamerika:** Kontinente; **Fairtrade Siegel:** Kennzeichen für Produkte aus fairem Handel; **Importunternehmen, - (n):** Unternehmen, das Waren aus dem Ausland einführt und verkauft; **Produktionsgenossenschaft, en (f):** Organisation von Kleinbauern, die gemeinsam den Verkauf ihrer Produkte organisieren; **Plantage, n (f):** ein großes Stück Land für den Anbau von Pflanzen; **Pestizid, e (n):** chemisches Mittel zur Bekämpfung von Insekten; **Teufelskreis (m):** ausweglose Situation; **Inspektor, en (m):** jmd., der etw. prüft und kontrolliert

### Aufgaben und Fragen zum Text

Antworten Sie nur nach dem vorgelesenen Text!

#### I. Kreuzen Sie die richtige Lösung an!

richtig falsch

- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Fairtrade Produkte werden nur in Supermärkten verkauft.                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Fairtrade Waren tragen ein besonderes Kennzeichen.                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Es werden nur Lebensmittel aus fairem Handel angeboten.                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Es gibt weniger als 1,6 Mio. Kleinbauern, die durch fairen Handel Vorteile haben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Kleinbauern aus 60 Entwicklungsländern arbeiten für Fairtrade Unternehmen.        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Die Kleinbauern leben und arbeiten in verschiedenen Teilen der Erde.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3 P

#### II. Ergänzen Sie die Tabelle!

	Höhe des Umsatzes mit Fairtrade Produkten 2013
23 Prozent	
Umsatz verzehnfacht	
	Anteil der 40- bis 60-Jährigen, die einen höheren Preis zahlen würden

4 P



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**5 (3/2) P**

**IV. Antworten Sie kurz!**

1. Wer überprüft die Kleinbauern und ihre Produktionsgenossenschaften?

---

**1 P**

2. Wo überall werden Kontrollen durchgeführt?

---

**1 P**

3. Wie oft werden die Plantagen geprüft?

---

**1 P**

4. Was wird dort geprüft?

---

**1,5 P**

4. Welche Quittungen müssen die Kleinbauern vorlegen?

---

**1 P**

**V. Vervollständigen Sie die Sätze sinngemäß!**

1. Diese Kontrollen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_,  
dass sie \_\_\_\_\_  
die Lebenssituation von \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

**4,5 (3/1,5) P**

2. Die Verbraucher tragen so dazu bei, dass sich \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

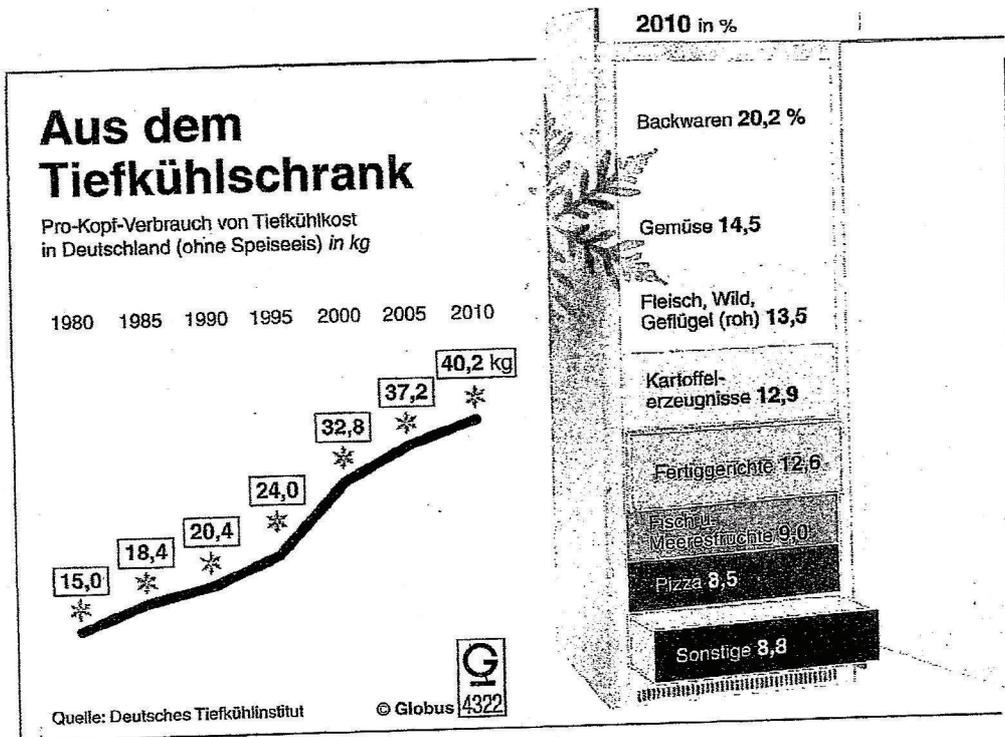
**3 (2/1) P**

**insgesamt 30 Punkte**

## Textproduktion

Schreiben Sie zu dem vorliegenden Schaubild einen zusammenhängenden Text von mindestens 250 Wörtern! Gehen Sie dabei auf folgende Aufgaben ein:

1. Interpretieren Sie das Schaubild!
2. Diskutieren Sie Gründe für den Verbrauch von Tiefkühlkost!



insgesamt 30 Punkte (12:13:5)

## **Leseverstehen**

### **Vernichtung von Lebensmitteln**

In vielen europäischen Ländern werden Lebensmittel in den Abfall geworfen, weil das Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist oder weil sie nicht mehr appetitlich aussehen. So landen in Deutschland jährlich schätzungsweise bis zu 20 Millionen Tonnen Nahrungsmittel auf dem Müll, obwohl sie noch essbar wären. Einer der Gründe ist offenbar ein Begriff, der von den Verbrauchern häufig falsch verstanden wird: das Mindesthaltbarkeitsdatum. Das Mindesthaltbarkeitsdatum, das auf allen verpackten Lebensmitteln vermerkt ist, verstehen die Verbraucher fälschlicherweise als Verfallsdatum, d.h. sie glauben, man könne die Lebensmittel nach Ablauf des aufgedruckten Datums nicht mehr verzehren. Aber Lebensmittel nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums wegzwerfen ist unnötige Verschwendung, weil mit dem Ablauf dieses Datums nicht automatisch die Qualität oder Haltbarkeit des Produkts erlischt.

Jeder europäische Bürger wirft jährlich einige Kilogramm Lebensmittel weg. In Wien, der Hauptstadt Österreichs, sind es pro Person und Jahr etwa 40 Kilogramm original verpackte oder angebrochene Lebensmittel. Das Wegwerfen von Lebensmitteln hat seinen Preis. Lebensmittel im Wert von etwa 100 Euro werden in einem europäischen Privathaushalt jedes Jahr weggeworfen. Spitzenreiter bei der Vernichtung von Lebensmitteln sind die Briten. Nach einer britischen Studie werfen sie knapp 20 Prozent der gekauften Lebensmittel weg, obwohl sie noch essbar wären. Vor allem Milch- und Eierprodukte (15 %) landen auf dem Müll, gefolgt von Gemüse und Brot (13 %) sowie Fleisch (12 %) und Fertiggerichten (9 %).

Aber nicht nur Privatpersonen werfen Lebensmittel in den Müll. Auch in den Supermärkten und Bäckereien sieht es nicht anders aus. Hier werden Lebensmittel entsorgt, weil sie nicht mehr verkauft werden dürfen oder können oder weil sie nicht mehr appetitlich aussehen. Die Lebensmittel haben Druckstellen, das Mindesthaltbarkeitsdatum naht oder die Verpackung ist beschädigt. Auch hier werden vor allem Obst und Gemüse, gefolgt von Eier-, Käse- und Fleischprodukten weggeworfen. Experten sind der Ansicht, dass zumindest ein Viertel dieser weggeworfenen Lebensmittel noch essbar ist.

Diese Vernichtung von Lebensmitteln, die noch gegessen werden könnten, ist in Wirklichkeit eine Verschwendung von Lebensmitteln und hat schwerwiegende Folgen. Es führt dazu, dass die Weltmarktpreise für Nahrungsmittel steigen. Wenn die Nahrungsmittelpreise steigen, müssen ärmere Menschen in den europäischen Ländern einen immer größeren Anteil ihres Geldes für Lebensmittel ausgeben, denn sonst können sie sich Grundnahrungsmittel wie Milch, Eier und Brot kaum noch leisten. Dadurch sinkt insgesamt ihr Lebensniveau.

Darüber hinaus tragen die Nahrungsabfälle zur Klimaänderung bei, weil durch sie 15 % der klimaschädlichen Methangasemissionen verursacht werden.

Auch die ungleiche Verteilung von Lebensmitteln ist ein großes Problem. Während in Europa und Nordamerika Lebensmittel im Überfluss vorhanden sind und unnötigerweise vernichtet werden, fehlen sie in anderen Teilen der Welt, wo sie aber dringend gebraucht werden. Weltweit hungern rund 920 Millionen Menschen und ein Drittel

davon sind Kinder. Mit den Nahrungsmitteln, die in einem Teil der Welt vernichtet und damit verschwendet werden, könnten alle Hungernden in den anderen Teilen der Welt satt werden. Deswegen ist es eine dringende Aufgabe, Wege zu finden, um das Problem der Verteilung und der Verschwendung von Lebensmitteln zu lösen.

### Aufgaben und Fragen zum Text

#### I. Worauf beziehen sich folgende Wörter im Text?

1. hier (Zeile 22)

\_\_\_\_\_ 0,5 P

2. es (Zeile 31)

\_\_\_\_\_ 1 P

3. dadurch (Zeile 35)

\_\_\_\_\_ 1 P

4. deswegen (Zeile 44)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ 1,5 P

#### II. Kreuzen Sie die Bedeutung an, die dem Ausdruck im Text entspricht!

- |                              |                     |                          |
|------------------------------|---------------------|--------------------------|
| 1. schätzungsweise (Zeile 3) | wertvoll            | <input type="checkbox"/> |
|                              | wahrscheinlich      | <input type="checkbox"/> |
|                              | bedeutsam           | <input type="checkbox"/> |
| 2. jährlich (Zeile 12)       | einmal im Jahr      | <input type="checkbox"/> |
|                              | jedes Jahr          | <input type="checkbox"/> |
|                              | im Jahr             | <input type="checkbox"/> |
| 3. schwerwiegend (Zeile 30)  | sehr schwer         | <input type="checkbox"/> |
|                              | sehr ernst          | <input type="checkbox"/> |
|                              | viel Gewicht        | <input type="checkbox"/> |
| 4. weltweit (Zeile 41)       | auf der ganzen Welt | <input type="checkbox"/> |
|                              | um die ganze Welt   | <input type="checkbox"/> |
|                              | über die ganze Welt | <input type="checkbox"/> |

2 P

**III. Geben Sie die unterstrichenen Textstellen mit eigenen Worten wieder!  
Formen Sie den Satz um, wenn es nötig ist!**

1. Das Wegwerfen von Lebensmitteln hat seinen Preis. (Zeile 14/15)

---

---

1P

2. Spitzenreiter bei der Vernichtung von Lebensmitteln sind die Briten. (Zeile 16)

---

---

1P

3. Experten sind der Ansicht, dass zumindest ein Viertel der weggeworfenen Lebensmittel noch essbar ist. (Zeile 27/28)

---

---

1P

**IV. Was steht im Text? Was steht nicht im Text**

**(Wenn sie mit 'ja' antworten, geben Sie bitte auch die Zeile(n) an!)**

<b>Information</b>	<b>Ja</b>	<b>Zeile</b>	<b>Nein</b>
Fast ein Fünftel der Nahrungsmittel, die in Großbritannien eingekauft werden, werden vernichtet.			
Ein Forschungsbericht aus Großbritannien macht das deutlich.			
Sowohl Milch - und Eierprodukte als auch Brotwaren, Fertiggerichte sowie Gemüse- und Fleischprodukte werden entsorgt.			
Das Klima wird durch Nahrungsabfälle nicht beeinflusst.			

**V. Beantworten Sie folgende Fragen ausführlich und in vollständigen Sätzen!**

1. Erklären Sie, warum Verbraucher Lebensmittel oft zu schnell wegwerfen?

---

---

---

---

---

---

---

---

6P (4/2)

2. Aus welchen Gründen werden Lebensmittel in Bäckereien und Supermärkten entsorgt?

---

---

---

---

---

---

---

---

6P (4/2)

3. Wie sind die Lebensmittel auf der Welt verteilt und was könnte man tun, damit nicht so viele Menschen hungern?

---

---

---

---

---

---

---

---

6 P (4/2)

**insgesamt 30 Punkte**

## Wissenschaftssprachliche Strukturen

### I. Formen Sie die Partizipialkonstruktionen in Relativsätze um (auch Gerundiv)!

**Beispiel:** Die Nachfrage nach fair gehandelten Produkten steigt.

*Die Nachfrage nach Produkten, die fair gehandelt werden, steigt.*

1. Viele auf dem Müll landende Lebensmittel hätten noch gegessen werden können.

---

---

1,5 P

2. Die früher stark gefährdete Gesundheit der Frauen ist heute besser geschützt.

---

---

1,5 P

3. Die Vernichtung von Lebensmitteln ist ein dringend zu lösendes Problem.

---

---

1,5 P

### II. Formen Sie den Satz sinngemäß um!

Die weitere Verschwendung von Lebensmitteln muss vermieden werden.

**Beispiel:** *Man muss die weitere Verschwendung von Lebensmitteln vermeiden.*

1. \_\_\_\_\_ muss vermieden werden, \_\_\_\_\_ man Lebensmittel \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_.

2 P

2. Es ist \_\_\_\_\_, die weitere Verschwendung von Lebensmitteln

\_\_\_\_\_ .

1,5 P

3. Gut wäre es, \_\_\_\_\_ man die weitere Verschwendung von Lebensmitteln

\_\_\_\_\_.

1,5 P

### III. Formen Sie die nominalen Satzteile in Nebensätze um!

**Beispiel:** Jedes dritte Kind stirbt an Unterernährung.

*Jedes dritte Kind stirbt, weil es unterernährt ist.*

1. Lebensmittel müssen nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums noch nicht weggeworfen werden.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2 P

2. Bei steigenden Lebensmittelpreisen sinkt das Lebensniveau der ärmeren Bevölkerungsschichten.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1,5 P

3. Auch Nahrungsabfälle tragen zur Klimaänderung bei.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2 P

**insgesamt 15 Punkte**